

Der Ars Docendi-Staatspreis für exzellente Lehre – Sichtbarkeit und institutionelle Wahrnehmung an Hochschulen

Präsentation der Lehrpreisstudie „Ausgezeichnete Lehre sichtbar machen. Ergebnisse der Befragung der Preisträger/innen und Shortlist-Platzierten des Ars Docendi-Staatspreises für exzellente Lehre 2013 – 2020“ und Diskussion der Erkenntnisse

Dienstag, 8.3.2022, 14.00 – ca. 16.00, online via zoom

Stellenwert und Qualität der hochschulischen Lehre haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auf europäischer Ebene wurden etwa im Rom Communiqué zum Bologna-Prozess konkrete Empfehlungen zur Verbesserung der hochschulischen Lehre verankert. Den Staaten des Europäischen Hochschulraumes wird darin u.a. empfohlen:

„To foster continuous enhancement of teaching, by:

- Assuring, in collaboration with the higher education institutions [...], structural measures to assure the parity of esteem for teaching and research.
- Exploring, in collaboration with the higher education institutions, ways to foster new and innovative teaching methods [...].“

(Rome Ministerial Communiqué 2020, Annex III, S.4)

In diesem Sinne wird in Österreich bereits seit 2013 der Ars Docendi-Staatspreis für exzellente Lehre vergeben. Neben der persönlichen Würdigung einzelner Lehrenden soll durch den Preis auch ein breiterer Effekt an den jeweiligen Hochschulen erzielt werden. Die Auszeichnung exzellenter Lehrender bietet die Möglichkeit, dass Hochschulen das Know-How der Preisträgerinnen und Preisträger institutionell nutzen und damit weitere Verbesserungen in der Lehre anstoßen.

Im Rahmen des Erasmus+ KA3 Projekts „3-IN-AT 2018 – 2021“ wurde die Lehrpreisstudie „Ausgezeichnete Lehre sichtbar machen. Ergebnisse der Befragung der Preisträger/innen und Shortlist-Platzierten des Ars Docendi-Staatspreises für exzellente Lehre 2013 – 2020“ beauftragt, die als Ausgangspunkt für eine gemeinsame Reflexion mit den Hochschulleitungen, den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie mit den Verantwortlichen für Lehrentwicklung dient:

- Wie gehen Hochschulen mit „ihren“ Staatspreisträgerinnen und Staatspreisträgern im Sinne eines internen, hochschulübergreifenden oder gar internationalen peer learnings um?
- Welche Sichtbarkeit und Breitenwirkung kann der Ars Docendi-Staatspreis erzielen?

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und der OeAD laden Sie herzlich zur Präsentation der oben genannten Studie ein.

Bitte melden Sie sich bis längstens zum **4. März 2022** unter diesem [Link](#) an, wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme.

Für etwaige Rückfragen wenden Sie sich bitte an bologna@oead.at.

Ablauf

- Ab 13:55 **Einstieg ins Online Tool möglich – Rückschau und Netiquette**
- 14:00 – 14:05 **Begrüßung und Einleitung**
ELMAR PICHL, SC der Sektion IV (Universitäten und Fachhochschulen), BMBWF
- 14:05 – 14:30 **Präsentation der Ergebnisse der Studie** „Ausgezeichnete Lehre sichtbar machen. Ergebnisse der Befragung der Preisträger/innen und Shortlist-Platzierten des Ars Docendi-Staatspreises für exzellente Lehre 2013 – 2020“ **und Verständnisfragen**
PETER TREMP, Zentrum für Hochschuldidaktik, Pädagogische Hochschule Luzern
FALK SCHEIDIG, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel
- 14:30 – 15:00 **Breakout Sessions**
- Welche Erkenntnisse aus der Studie decken sich mit Ihren Erfahrungen?
 - Welche Aussagen widersprechen Ihrer Beobachtung in der Praxis?
 - Wie können Preisträger/innen mehr Breitenwirkung gewinnen und ihre Erfahrung besser genutzt werden?
 - Welche Bedeutung hat die Hochschuldidaktik für „gute“ Lehre?
- 15:00 – 15:15 **Bildschirmpause**
- 15:15 – 15:45 **Berichte aus den Breakout-Sessions und Responenzen**
KEYA BAIER, ÖH – Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
NORBERT KRAKER, Pädagogische Hochschule Niederösterreich
STEFAN HAMPL, Sigmund Freud Privatuniversität Wien
MARTIN STAUDINGER, Ferdinand Porsche FernFH
GUDRUN SALMHOFER, Universität Graz
REGINA AICHNER, OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
- 15:45 – 15:55 **Kommentare / Ergänzungen**
- 15:55 – 16:00 **Verabschiedung**
ELMAR PICHL, Sektionschef, BMBWF
- Moderation: **ALEXANDER KOHLER**, BMBWF

Diese Informationsveranstaltung findet in Kooperation des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung statt.